

## **Nach mehr als einer Generation Raufaser ...**

... zeigen heute Tapetenhersteller verstärkt Möglichkeiten auf, Räume durch individuelle Wandgestaltung aufzuwerten. Es gibt deutlich mehr Möglichkeiten, ihnen ein auf den Einrichtungsstil abgestimmteres Aussehen zu verpassen, weg vom Raufaser-Einheitslook.

Unter den zahlreichen Tapetenarten erfreuen sich Vliestapeten steigender Beliebtheit. Sie werden im Gegensatz zu herkömmlichen Papiertapeten aus einer speziellen Art von Polyester- und Zellstofffasern hergestellt. Das gibt ihnen eine natürlich wirkende Struktur. Der Vliesstoff mit seiner reliefartigen Oberfläche ermöglicht vielfältige Muster und bewirkt ein Wechselspiel aus Licht und Schatten, bringt dadurch Lebendigkeit in den Raum. Im Trend liegen grafische, florale und ornamentale Motive.

Eine strukturierte Wandoberfläche sollte aber nur wohldosiert zum Einsatz kommen. Wenn beispielsweise schon zahlreiche bunt gemusterte Kissen auf dem Sofa liegen, sollten die Wände nicht zusätzlich eine Tapete mit aufwendigem Muster aufweisen. Besonders in einer kleinen, schlichten Wohnung kann auch ein steinerner Torbogen im Toskana-Look unpassend aussehen, warnen Inneneinrichter.

Die neuen Vliestapeten sind recht problemlos zu verarbeiten. Sie lassen sich einfach mit Kleister anbringen und jederzeit leicht wieder abziehen. Geeignet für fast jeden Untergrund, überbrücken sie sogar kleinere Risse. Vliestapeten sind außerdem besonders wisch- und reibungsbeständig. Vorteilhaft ist nicht zuletzt ihre Lichtbeständigkeit: Auch nach längerer Zeit gibt es keine Vergilbungs- oder Ausbleichungserscheinungen.

Und: Vliestapeten enthalten keine PVC-Bestandteile, sind frei von gesundheits- und umweltschädlichen Zusatzstoffen wie Formaldehyd.